

12. Februar 1934

Au.

453

Herrn Dr. C. von Mandach, Präsident der Eidg. Kommission der Gottfried Keller-Stiftung,

Bern.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Entsprechend Ihrer mündlichen Erklärung vom letzten Samstag Abend haben wir in der Gedächtnisausstellung Giovanni Giacometti das Werk

Kat.Nr. 180, Berglandschaft im Herbst Fr. 2500.-

als durch die Gottfried Keller-Stiftung erworben notiert und dem weitem Interessenten für das Bild davon Mitteilung gemacht. Wir bitten Sie nun, uns freundlich wissen zu lassen, ob die andern von Ihnen reservierten Werke, nämlich :

- Kat.Nr. 173 Erster Schnee, Stampa Fr. 2000
- " 156 Selbstbildnis " 1400
- " 96 Sonnenflecken " 3000
- " 76 Vier Akte im Zimmer " 3000
- " 188 Die Gant " 5000

mit dem einen Ankauf durch die Stiftung wieder für andere Interessenten frei geworden sind und auf Anfrage durch uns verkauft werden können.

Ebenso bitten wir Sie um gütige Auskunft, ob die Gottfried Keller-Stiftung sich eine Entscheidung über das Bildnis Adolf Stäbli von E. Zimmermann noch weiterhin vorbehält, oder ob das Bild dem Eigentümer zurückgesandt werden kann.

Herrn Direktor Ch. Simon, (Zürich)

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH

Der Direktor

Wie erhalten habe von Ihnen als überbr. Sendung in Papier für die März-Ausstellung (11. März - 4. April) Louis de Meuron, Bildnis Céline Hatt, 1928, gerahmt Versicherungswert Fr. 1000.-

Zustand: gut

5351

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthhaus Zürich

1. März 1934

Der Direktor

if. V. G. Rahr